



BERECHTIGUNGSVERGABE FÜR KOSTENSTELLEN UND PROFITCENTER

Besonderheiten bei der Berechtigungsvergabe von Verantwortungsbereichen im Controlling: Automatisierung der Erstellung von Berechtigungen für Kostenstellen und Profitcenter.

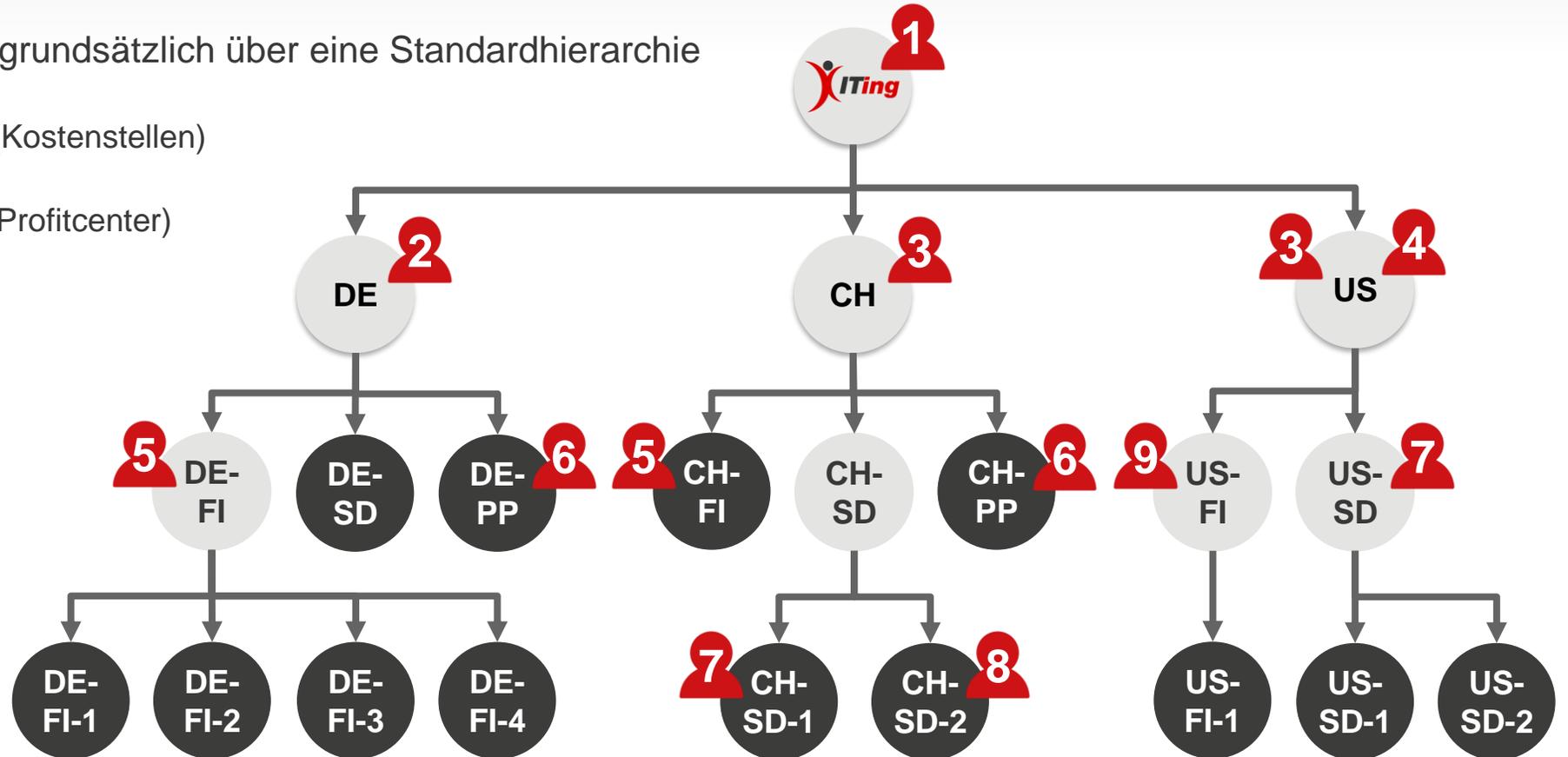


1. Grundlagen
2. Standardhierarchien
3. Ausgangslage
4. Technische Besonderheiten
5. Grenzen im SAP Standard
6. Herausforderungen
7. Vorteile und Highlights der Xiting Authorizations Management Suite (XAMS)
8. Prinzip
9. Funktionsweise
10. Ergebnis

- Kostenstellen, Innenaufträge und Profitcenter sind Kontierungsobjekte der Kosten-/Leistungsrechnung im Controlling
 - Kostenstellen: Erfassung von Kosten (zumeist in konsolidierter Form)
 - Innenaufträge: Erfassung von Kosten in detaillierter Form zur Budgetverwaltung, Abrechnung etc.
 - Profitcenter: Erfassung und Gegenüberstellung von angefallenen Kosten zu erbrachten Leistungen
- Schutzbedarf ergibt sich aus der Beantwortung zentraler Fragestellungen zur Unternehmenssteuerung
 - Wo entstehen durch wen in welcher Höhe Kosten für das Unternehmen?
 - Wo werden durch wen in welcher Höhe Erlöse für das Unternehmen generiert?
 - Welche Bereiche des Unternehmens arbeiten wirtschaftlich?

- Kostenstellen und Profitcenter haben i.d.R. einen organisationsbezogenen Charakter, da diese oftmals Bereiche (bspw. Abteilungen) innerhalb der Unternehmensstruktur oder Sichtweisen (bspw. Geschäftsfelder) repräsentieren
- Strukturierung erfolgt grundsätzlich über eine Standardhierarchie

- Transaktion OKENN (Kostenstellen)
- Transaktion KCH6N (Profitcenter)



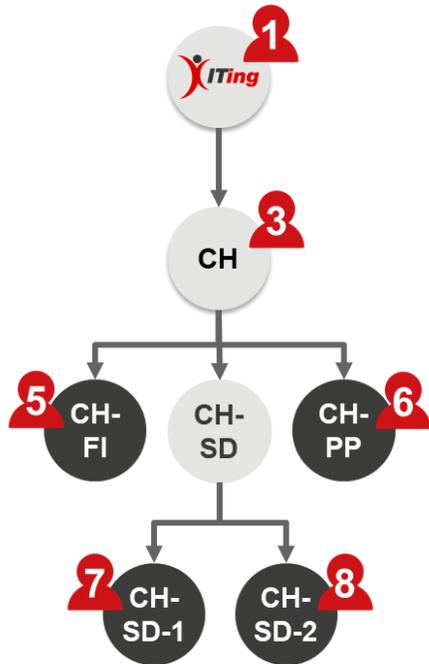
- Hierarchieknoten
- Kostenstelle
- Benutzer

- Innerhalb der Unternehmensbereiche haben Verantwortliche häufig identische Berechtigungen wie ihre Mitarbeiter zur Durchführung von operativen Tätigkeiten in SAP
 - Wiederverwendung bestehender Rollen möglich, da Verantwortliche nicht zwingend eigene Rollen benötigen (Funktion statt Position)
- Anforderungen zur Zugriffsdifferenzierung ergeben sich bei Verantwortlichen häufig aus Zusatztätigkeiten, welche die Mitarbeiter nicht ausführen sollen wie bspw. CO-Reporting, Bestellfreigaben etc.
 - Bereitstellung von Zusatzrollen für zusätzlichen Tätigkeiten erforderlich (Sonderfunktion)
- Anforderungen bzgl. Funktionsumfang zur Durchführung von CO-Reporting ist bei allen Verantwortlichen identisch, da sich i.d.R. nur der Zuständigkeitsbereich unterscheidet, für den das Reporting durchgeführt werden darf
 - Nutzung identischer Funktionen ermöglicht Vereinheitlichung bei der Zugriffsvergabe

- Besonderheiten bei der Bereitstellung von Zusatzrollen für das CO-Reporting ergeben sich aus der Funktionsweise der Zugriffssteuerung für diese Elemente
 - SAP Hinweis [370082](#) beschreibt allgemein die Prüflogik entlang von Standardhierarchie für den Verantwortungsbereich (RESPAREA)
 - SAP Hinweis [15211](#) dokumentiert die Aussteuerung der relevanten Berechtigungsobjekte für Innenauftrags-/Kostenstellenreporting
 - SAP Hinweis [103818](#) dokumentiert die Aussteuerung der relevanten Berechtigungsobjekte für Profitcenter
- Zugriffsvergabe für Verantwortungsbereiche gilt für alle Elemente unterhalb dieses Knotens (hierarchische Vererbung)
- Berechtigungsprüfungen erfolgen entlang der Standardhierarchie in umgekehrter Reihenfolge
- Einführung und Nutzung des Verantwortungsbereichs bedingt die Vergabe des Vollzugriffs (*) für veraltete Objekte

CO-Element	Alte Prüflogik	Neue Prüflogik
Kostenstelle	K_REPO_CCA	K_CCA
Innenauftrag	K_REPO_OPA	K_ORDER
Profitcenter	K_PCAR_REP	K_PCA

- Nutzung von Ableitungskonzept nicht möglich, da der Verantwortungsbereich (Berechtigungsfeld: RESPAREA) im SAP Standard keine Organisationsebene ist
 - Ausprägung des Verantwortungsbereichs wäre folglich stets identisch



Vorlagerolle: CO-Reporting	RESPAREA:
TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.	1234567890

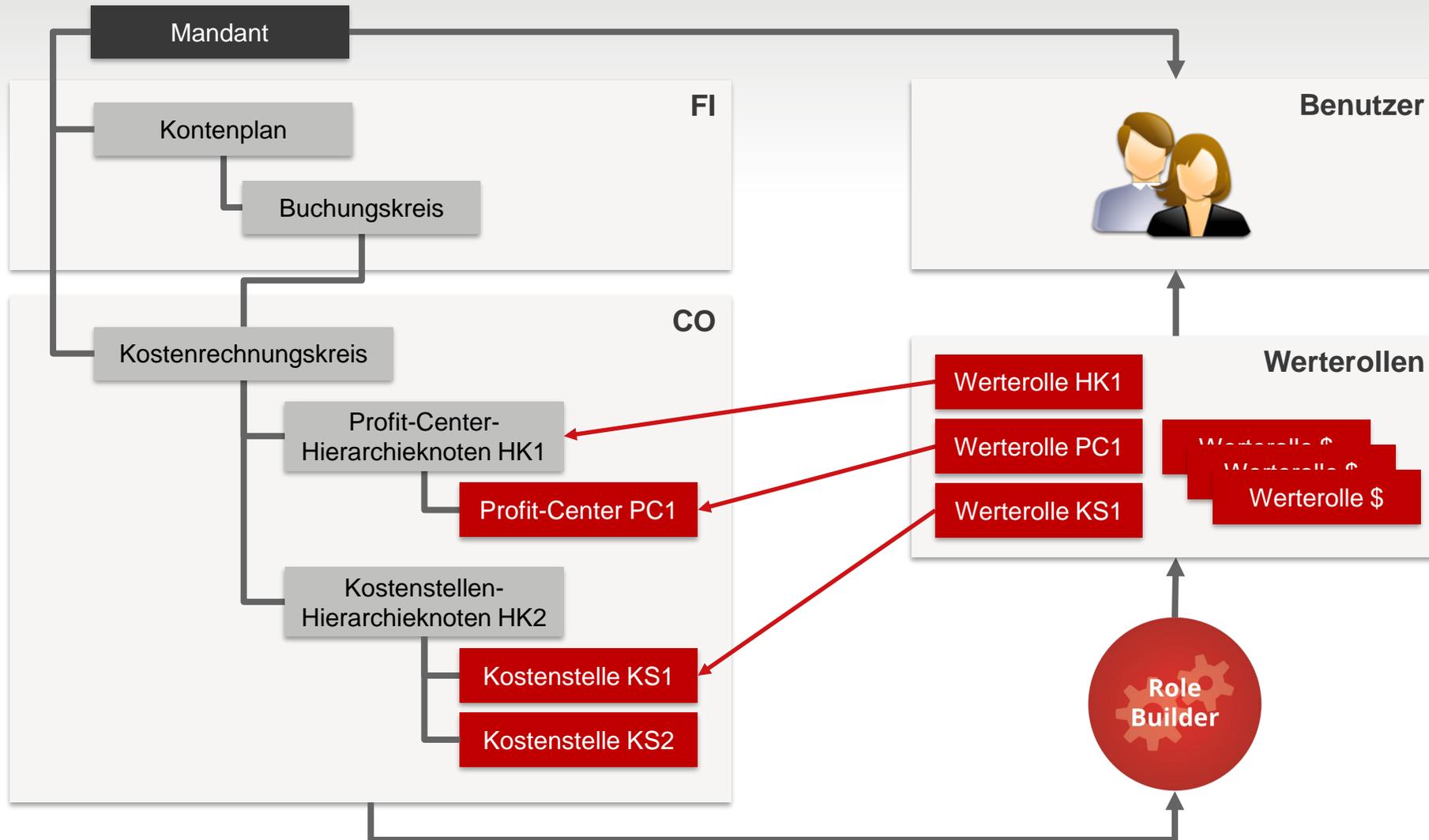
Zielrolle: CO-Reporting ALL	RESPAREA:
TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.	1234567890
Zielrolle: CO-Reporting CH	RESPAREA:
TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.	1234567890
Zielrolle: CO-Reporting CH-FI	RESPAREA:
TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.	1234567890
Zielrolle: CO-Reporting CH-PP	RESPAREA:
TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.	1234567890
Zielrolle: CO-Reporting CH-SD-1	RESPAREA:
TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.	1234567890
Zielrolle: CO-Reporting CH-SD-2	RESPAREA:
TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.	1234567890

- Der Verantwortungsbereich (Berechtigungsfeld: RESPAREA) ist keine Organisationsebene
 - Die Integration in stellenbezogenen Funktionsrollen ist nicht sinnvoll (identische CO-Zugriffe)
 - Die Beförderung des Felds RESPAREA zur Orgebene kann zu unerwünschten Seiteneffekten bei der Zugriffsvergabe führen
- Anforderungen an Zugriffsberechtigungen im CO-Umfeld sind sehr dynamisch
- Der Rollenadministrator wird bezüglich neuen Kostenstellen zu spät informiert
 - Hohe Durchlaufzeiten und Verzögerungen bei der Zugriffsbereitstellung im CO-Umfeld

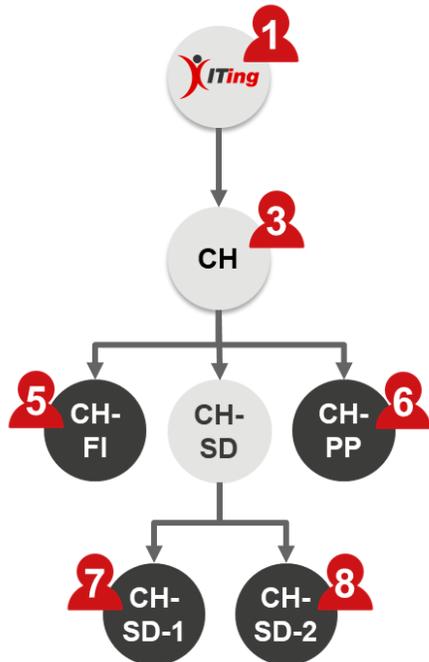
- Zugriffsrechte für CO-Elemente werden automatisch als Werterolle generiert
 - Unterstützung diverser Szenarien (Bsp.: Kostenstellen(-hierarchie), Profitcenter(-hierarchie) etc.)
 - Erstellung erfolgt auf Basis von Stammdatendefinition ad-hoc oder im Hintergrund (als Job)
- Schnellere und standardisierte Bereitstellung von Zugriffen im CO-Umfeld
 - Aufwands- und Zeitersparnisse bei der Berechtigungserstellung und -vergabe
 - Fachbereiche können Zuordnungen von CO-Zugriffsrechten zentral steuern (Mapping)

- CO-Werterollengenerator ist Bestandteil des XAMS Moduls Role Builder
- Erstellung von CO-Werterollen auf Basis der im System verfügbaren CO-Stammdaten
 - Werterollen berechtigen idealerweise nur die benötigten CO-Elemente





- Bereitstellung dedizierter Zugriffsberechtigungen für Verantwortungsbereiche als Werterolle, die ergänzend zu einer allgemeinen Grundrolle für CO-Reporting vergeben wird



Grundrolle: CO-Reporting
 TCD: KSB1N, KOB1, KE5Z etc.

Werterolle: CO-Reporting ALL	RESPAREA: ALL
Werterolle: CO-Reporting CH	RESPAREA: CH
Werterolle: CO-Reporting CH-FI	RESPAREA: CH-FI
Werterolle: CO-Reporting CH-PP	RESPAREA: CH-PP
Werterolle: CO-Reporting CH-SD-1	RESPAREA: CH-SD-1
Werterolle: CO-Reporting CH-SD-2	RESPAREA: CH-SD-2

DAIMLER



MediaMarktSaturn

SGS

INSTITUT
FRESENIUS



COOP

SIEMENS



SARTORIUS



WELEDA
Seit 1921



IVG

CALIDA



ERWIN HYMER GROUP
the leisure experience



Pneuhage
Unternehmensgruppe



T.CON

ZOLLERN



vonRoll

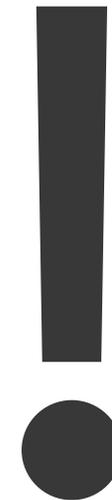
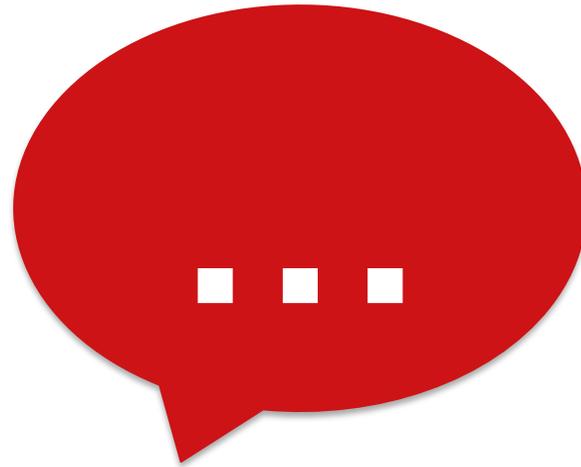
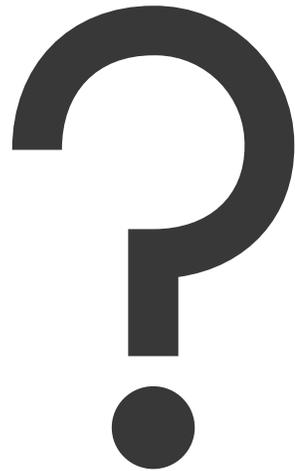


AÜW

IT2media.

WEST LOTTO





Bei Fragen kontaktieren Sie mich gerne!



Stefan Wohlschlag

Managing SAP Security Consultant

Xiting AG | Chüchelacherstrasse 5 | CH-8615 Schöflisdorf

Mobil +41 79 531 27 71 | E-Mail swohlschlag@xiting.ch

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Xiting AG

Chüchelacherstrasse 5
8165 Schöfflisdorf
Schweiz

Tel: +41 43 422 88 03

Fax: +41 43 422 87 93

Mail: info@xiting.ch

Web: www.xiting.ch

Xiting GmbH

Obere Ringstraße 17
79859 Schluchsee
Deutschland

Tel: +49 7656 9888 155

Fax: +49 7656 8999 009

Mail: info@xiting.de

Web: www.xiting.de

Xiting LLC

235 Apollo Beach Blvd
Suite 314, Apollo Beach, FL 33572
United States

Tel: +1 855 594 8464

Fax: +1 813 433 5670

Mail: info@xiting.us

Web: www.xiting.us

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Xiting UK Ltd.

56 Broad Street
Chipping Sodbury
Bristol BS37 6AG
United Kingdom

Tel: +44 1454 838 785

Mail: info@xiting.uk.com

Web: www.xiting.uk.com

Xiting ROM SRL

Strada Samuil Micu 6
400014 Cluj-Napoca
Rumänien

Tel.: +40 364 630 823

Mail: inf@xiting.ro

Web: www.xiting.ro

Xiting AG © 2020 All rights reserved.

All product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express written permission of Xiting AG. The information contained herein may be changed without prior notice.